

[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

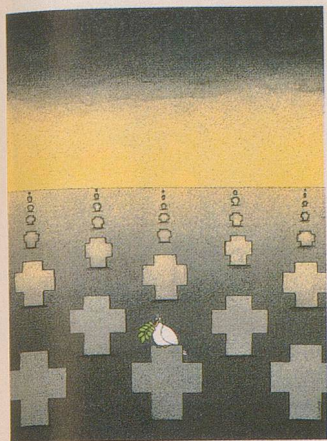
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Eine grosse Stadt
versank in gelbem Rauch,
Warf sich lautlos
in des Abgrunds Bauch.
Aber riesig über glühenden
Trümmern steht,
Der in wilde Himmel
dreimal seine Fackel dreht

Über sturmzerfetzter
Wolken Widerschein,
In des toten Dunkels
kalten Wüstenein,
Dass er mit dem Brande
weit die Nacht verdorr,
Pech und Feuer träufet
unten auf Gomorrh.

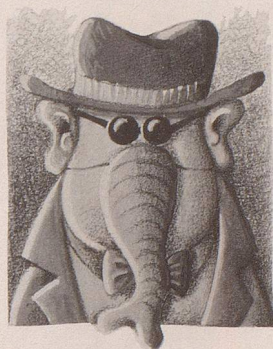
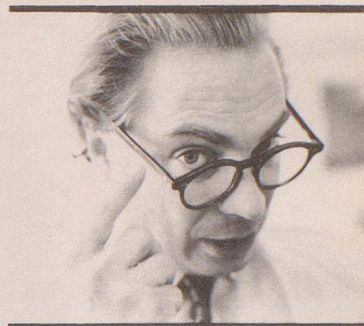
aus dem Gedicht «Der Krieg»
von Georg Heym

(Titelbild: Alexander Wolf)

Bruno Blum/Toni Baggenstos: Apropos Hypothekarzinsen

Im vergangenen Jahr mussten die Schweizerinnen und Schweizer wegen mehrmaliger Hypothekarzinserhöhungen immer tiefer in die Tasche greifen, um die Miete zu bezahlen. Aber auch die stolzen Besitzer eines Einfamilienhauses bekamen diese Erhöhungen zu spüren. Doch im Gegensatz zu den Mietern besitzen sie einen nicht zu unterschätzenden Vorteil.

(Seite 13)

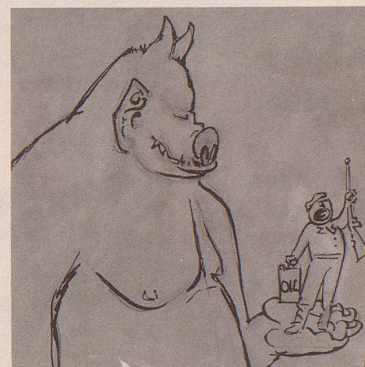


René Regenass: Muss es unbedingt ein schweizerisches Sujet sein?

Einige Tage vor Beginn des Maskenballs im Casino herrschte Ratlosigkeit im Haus von Herrn und Frau Schneider. In welcher Verkleidung sollten sie sich in diesem Jahr der Öffentlichkeit präsentieren? Nach langen Diskussionen einigten sie sich auf einen Kompromiss. Und dieser Kompromiss war so gut, dass sogar das EMD Beifall zollte. (Seite 18)

Erwin A. Sautter: Unbedingt auf die «Kuwait- Liste» kommen

Nachdem die gute Zusammenarbeit der alliierten Militärverbände zur Befreiung Kuwaits geführt hat, zeigen sich zwischen Amerikanern und Briten erste Unstimmigkeiten. Diese betreffen jedoch nicht die Kriegsführung, sondern Bau- und Industriefirmen, die bei der Auftragsvergabe für den Wiederaufbau des Emirats berücksichtigt werden wollen und deren Zeitchentische bereits in Schrägstellung stehen. (Seite 23)



Werner Meier:	Seit die Kreuzritter Sultan Saladin reinlegten ...	Seite 5
Peter Riederer:	Ab sofort sparen auch die Grossbanken	Seite 6
Iwan Raschle:	«Fast so, als ob wir keine Grenzen mehr hätten»	Seite 10
Markus Rohner:	Da hilft nur noch eine Vernehmlassung	Seite 15
Peter Maiwald:	«Da wird das Ausland staunen!»	Seite 21
Frank Feldman:	Möchten Sie gern Prinzessin werden?	Seite 32
Patrik Etschmayer:	Das Wollmilchhuhn, ein wahrlich patentes Flügeltier	Seite 38



Nebelspalter

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

117. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchet

Gestaltung: Koni Näf

Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach

Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:

E.Löfke-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach,

Telefon 071/41 43 41 — 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz: 12 Monate Fr. 104.- 6 Monate Fr. 55.-

Europa*: 12 Monate Fr. 120.- 6 Monate Fr. 63.-

Übersee*: 12 Monate Fr. 156.- 6 Monate Fr. 81.-

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1.

Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und
Anzeigenverkauf:

Isler Annoncen AG, Grubenstrasse 4, 8902 Urdorf
Telefon 01/734 04 72, Telefax 01/734 06 80

Anzeigenverwaltung:

Sandra Di Benedetto
Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Touristikwerbung:

Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio,
Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss:

Ein- und zweifarbige Inserate:
1 Woche vor Erscheinen.
Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise:

Nach Tarif 1991/1